Stadt Ebersbach
an der Fils

Beschlussvorlage 2023/048

Aktenzeichen: FB3 Mü 653.22		Anlagen:
Amt: Fachbereich Bauen und Umwelt	Sachbearbeitung: Mündler, Hanna	Datum: 30.03.2023

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beratungsart	Beschluss Ja / Enth./ Nein
Gemeinderat	16.05.2023	öffentlich	/ /

Bearbeitungshinweise:

( ) Gesetzliche Pflichtaufgabe gemäß § 2 Abs. 2 Gemeindeordnung

( ) Mit Einwohnerbeteiligungsverfahren

Tagesordnungspunkt:

Radschnellweg RS 14
- Vorstellung der Vorplanung durch das Planungsbüro BIT Ingenieure
- Annerkennung der Vorplanung

Beschlussantrag:
Der Vorplanung des Radschnellwegs RS14 wird, unter Berücksichtigung der in der verwaltungsseitigen Stellungnahme vorgebrachten Punkte, zugestimmt.

Sach- und Rechtslage, Begründung und Alternativen:
Im Rahmen der Vorplanung wird die Vorzugsvariante des RS14 aus der 2019 durchgeführten Machbarkeitsstudie weitergehend untersucht. Die Verwaltung war vom Landratsamt aufgefordert, hierzu eine Stellungnahme abzugeben.

In der Machbarkeitsstudie wurden auf Ebersbacher Gemarkung zwar zunächst drei Trassen untersucht, allerdings wurden zwei der Trassen u.a. aufgrund vieler Konfliktpunkte verworfen. Somit ist die Trasse Süd, die größtenteils entlang der Fils verläuft, die verbliebene Vorzugstrasse.

Die Linienführung knüpft südlich der Fils an das geplante neue Brückenbauwerk an und verläuft dann zunächst auf einem 5 m breiten Mischverkehrsweg (Rad-, Fuß- und Wirtschaftsverkehr). Im Gentenriedweg ist die Ausweisung einer Fahrradstraße geplant. Um den RSV-Standard einhalten zu können, ist hier der Wegfall einiger Längsparkplätze vorgesehen. Im Bereich des Brückenbauwerks „Albstraße“ wurden verschiedene Varianten und dabei u.a. eine getrennte Führung von Rad- und Fußverkehr geprüft. Aufgrund der vom RP Stuttgart geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen sowie der durch die Brückenpfeiler bestehende Engstelle sieht die Vorzugsvariante in diesem Bereich nun ebenfalls eine gemeinsame Führung des Rad- und Fußverkehrs vor. Der Radschnellweg verläuft Richtung Uhingen weiterhin südlich entlang der Fils. Auf der gesamten Länge ist eine gemeinsame Führung des Rad- und Fußverkehrs vorgesehen. Über den Gentenriedweg ist der Anschluss des Radschnellweges an die Innenstadt gegeben.

Da es in Ebersbach ein großes Anliegen ist, dass die bestehenden Fußwegeverbindungen, insbesondere entlang der Fils, erhalten bleiben, begrüßt es die Verwaltung sehr, dass auf gesamter Strecke des RS14 auch der Fußgängerverkehr berücksichtigt wird. Kritisch hingegen sieht die Verwaltung die Einrichtung einer Fahrradstraße im Gentenriedweg. Da es sich um ein ausgewiesenes Gewerbegebiet handelt, ist hier mit Konflikten zu rechnen. Auch der Wegfall eines Teils der vorhandenen Stellplätze wird seitens der Verwaltung kritisch gesehen, da diese von den Gewerbetreibenden benötigt werden. Insbesondere auf die bestehenden LKW-Stellplätze kann nicht verzichtet werden. Ein 2 m breiter Parkstreifen ist für LKW zudem nicht ausreichend. Ab dem Bereich des Brückenbauwerks „Albstraße“ steht die Planung des RS14 in Konflikt mit dem geplanten Hochwasserschutz an der Fils. Die weitere Planung muss somit mit dem RP Stuttgart abgestimmt werden. Für die Stadt Ebersbach hat der Hochwasserschutz in diesem Bereich Vorrang. Zudem wurde seitens der Verwaltung darum gebeten, neben den Bestandsbauwerken die im Zuge der Entwicklung des Viehmarkts angedachte Filsüberquerung in der weiteren Planung zu berücksichtigen.

Finanzen und Leitbildkonformität:

Produkt-/Auftragssachkonto: 00.00.00.00.00 0000000		
	Erträge in €	**Aufwendungen in €**
einmalig	0	0
jährlich	0	0

✓	*Kernthemen des Leitbildes*	*Potenzial an Zielkonflikten (1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung*				
		1	2	3	4	5
✓	Wirtschaft und Stadtmarketing		✓			
✓	Stadtplanung und Verkehr	✓				
✓	Soziales und Miteinander Leben					
✓	Bildung und Kultur					
✓	Jugend		✓			
✓	Freizeit					
✓	Umwelt, Energie und Landwirtschaft	✓				

Anhörung / Beteiligung:

( ) Anhörung Ortschaftsrat gem. § 70 Gemeindeordnung

( ) Anhörung Fachämter und andere Stellen

Eberhard Keller
Bürgermeister

Roland Albig
Stv. Fachbereichsleiter